

Filmabend

Donnerstag, 12. September 2013, 19.30 Uhr

Gerd Roscher : Kurze Schatten

Filmvorführung und Gespräch im Museum der Unerhörten Dinge

Klaas Dierks stellt den Dokumentarfilmer Gerd Roscher vor.

Gerd Roscher ist anwesend.

Gerd Roscher, 1972 bis 2008 Professor an der Hochschule für bildende Künste Hamburg, lebt und arbeitet in Hamburg und Odderade bei Heide, wo er jeden Sommer ein Kurzfilmfestival mit jungen Filmemachern aus aller Welt veranstaltet. Im Museum der Unerhörten Dinge stellt er seinen neuen Film „Kurze Schatten“ vor, der am 11. April 2013 im Metropolis-Kino in Hamburg uraufgeführt wurde.



Kurze Schatten

Der junge Afrikaforscher Albrecht Roscher aus Hamburg verschwindet im Jahre 1860 in der Nähe des Nyassa-Sees, den er kurz zuvor entdeckt hatte, in Ostafrika spurlos. Er hatte gerade eine aufsehenerregende und viel besprochene Doktorarbeit über die Karte des Ptolemäus und die Entdeckung der Nilquellen geschrieben. Ausgestattet mit einem Stipendium des bayrischen Königs, die dort entwickelten Thesen zur Lage der Nilquellen empirisch zu begründen, war er im Jahre 1859 von Sansibar aus auf Karawanenwegen ins Innere Afrikas aufgebrochen, vom Forscherdrang getrieben – vom Tropenfieber geschwächt. In diesem Delirium mußten ihm die Menschen, denen er begegnete, oft im Verborgenen bleiben, vor allem ihre geheimen Kulte, mit denen sie sich schon über Jahrhunderte gegen fremde Eindringlinge zur Wehr gesetzt hatten und die noch heute wirksam sind. Seinen Ehrgeiz, anders als viele der zeitgenössischen Expeditionen nicht militärisch vorzugehen, hat er mit dem Leben bezahlt.

Museum der Unerhörten Dinge / Crellestraße 5-6 / Berlin - Schöneberg